

Lesen ist kinderleicht – es gehört zu jenen kulturellen Grundtechniken, die bereits in der Grundschule vermittelt werden. Lesen ist schwer – für eine Vielzahl von Texten, sei es nun die juristische Fachzeitschrift, die medizinische Diagnose oder der fremdsprachige Roman, bedarf es ganz spezieller Expertise, um sie verstehend lesen zu können.

Diese Ambivalenz gilt auch für Texte des Neuen Testaments: Oft erscheinen sie einfach, unmittelbar zugänglich und allzu vertraut; dann wiederum als fremd, vieldeutig und schwierig. Die rätselhaften und fremden Seiten von vier sehr bekannten Erzählungen des Lukasevangeliums – dem Gleichnis vom verlorenen Sohn, dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter, dem Gleichnis vom Gastmahl und der Salbung Jesu – stehen im Mittelpunkt dieses offenen universitären Blockseminars. Die vier genannten Erzählungen werden in ihrem jeweiligen literarischen Kontext mit dem Analyserepertoire einer literaturwissenschaftlich informierten Exegese eingehend untersucht bzw. methodisch kontrolliert gelesen.

Die Teilnehmenden erlernen dabei im Zuge vielfältiger praktischer und textnaher Übungen, selbst die grundlegenden Schritte der semantischen, syntaktischen und pragmatischen Analyse auf neutestamentliche Erzähltexte anzuwenden, diese zum Sprechen zu bringen, ja, zu entschlüsseln. Sie erwerben so eine unverzichtbare Grundkompetenz, um diese Texte selbständig und wissenschaftlich verantwortet in unterschiedlichen Zusammenhängen (wie z. B. Schule und Pastoral) zu erschließen.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt *Prof. Dr. Wolfgang Grünstäudl*
Akademiedirektor Universität Münster

Dr. Ulrich Dickmann *Dr. Olaf Rölver*
Stv. Akademiedirektor Universität zu Köln

Inhaltliche Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang Grünstäudl, Professor für Theologie des Neuen Testaments und Biblische Didaktik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

Dr. Olaf Rölver, Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Katholische Theologie der Universität zu Köln

Tagungsverlauf

Donnerstag, 10. Oktober 2024

- bis 10:00 Uhr Anreise/Stehkaffee
- 10:00-10:30 Uhr Begrüßung – Organisatorisches – inhaltliche Einführung
- 10:30-12:00 Uhr Die Bedeutung der sprachlichen Zeichen (Semantik)
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00-14:30 Uhr Die Organisation der sprachlichen Zeichen (Syntax)
- 14:30 Uhr Nachmittagskaffee
- 15:00-16:30 Uhr Texte als Kommunikationsgeschehen (Pragmatik 1)
- 17:00-18:30 Uhr Die Mitarbeit der Leser*innen (Pragmatik 2/ Rezeptionsästhetik)
- 18:30 Uhr Abendessen
- 20:00-21:00 Uhr Abendprogramm – Eine andere Version des Lukasevangeliums
- Anschließend: Ausklang im »Schwerter Keller«

Freitag, 11. Oktober 2024

- ab 07:00 Uhr Frühstück
- 08:45 Uhr Morgenimpuls in der Akademie-Kapelle
- 09:00-10:30 Uhr Der Text als Schnittmenge präexistenter Diskurse (Intertextualität)
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00-12:30 Uhr Andere Perspektiven – andere Fragen
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30-14:00 Uhr Reflexion, Abschluss und Evaluation

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Grünstäudl, Universität Münster
Dr. Olaf Rölver, Universität zu Köln
Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr
Freitag, 08:00-11:30 Uhr

TG.-NR.: P05SCR001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 30. September 2024

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person:

- inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 178 / DZ 165,50

(147,25 / 77) €

- inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 129 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %
- bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformation:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/datenschutz/informationspflicht-datenschutz>

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

Vorankündigung

OFFENES UNIVERSITÄRES BLOCKSEMINAR

Ist der Tod das Ende?

»Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.« – So lautet der letzte Satz des »großen« Glaubensbekenntnisses der katholischen Kirche. Was aber bedeuten Auferstehung und ewiges Leben konkret? Was erhoffen Christ*innen mit Blick auf die »letzten Dinge«? Und: Lässt sich diese Hoffnung rational verantworten – oder ist sie nur Wunschenken, um die Angst vor dem Nicht-mehr-Sein zu bewältigen? Wie verhält sich die christliche Erlösungshoffnung zu Versprechungen der irdischen Abschaffung des Todes, wie sie derzeit im Transhumanismus oder in den Longevity-Studies gemacht werden?

Diese Fragen rund um das Themenfeld der »Eschatologie« wird die Tagung diskutieren. Dabei werden sowohl systematisch-theologische als auch didaktische Perspektiven berücksichtigt.

In Kooperation mit den Instituten für Katholische Theologie der TU Dortmund und der Universität zu Köln

Es referieren:

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Martin Breul, Professor für Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund; *Dr. theol. Fana Schiefen M.A.*, Studienrätin im Hochschuldienst für Systematische Theologie und ihre Didaktik am Institut für Katholische Theologie der Universität zu Köln sowie *Studierende* der beiden Institute

Termin: Fr, 08.11.2024, 15:00 Uhr – Sa, 09.11.2024, 17:00 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN

OFFENES UNIVERSITÄRES BLOCKSEMINAR

Neutestamentliche Erzählungen entschlüsseln

Einblicke in die literaturwissenschaftliche Exegese

10.–11. Oktober 2024

In Kooperation mit
der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster
und
dem Institut für Katholische Theologie der Universität zu Köln



Katholische Akademie
Schwerte